

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 65.

Mittwoch den 6. März.

1850.

Landtag.

Einundvierzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 4. März.

Das Wichtigste auf der heutigen Registrande war ein Königl. Decret hinsichtlich des Budgets, dessen Berathung die Regierung beschleunigt wünscht, und ein Communicat des Gesamtministeriums in Bezug auf den Beschluß der Kammer wegen der Einberufung Schaffraths. Die Regierung spricht darin der Kammer in diesem Falle die Kompetenz ab, da es sich um die Folgen einer Thatsache handle, und verweist auf den Staatsgerichtshof. Die neue Interpellation Wagners aus Dresden wegen Gründung einer Hypothekbank beantwortet der Staatsminister des Innern dahin, daß die Regierung in Betreff dieses hochwichtigen Gegenstandes ihre bei Eröffnung des Landtags ausgesprochenen Ansichten festhalte. Zur Errichtung einer Staatsbank seien die Verhältnisse nicht günstig, aber einer Privatbank werde die Regierung ihre lebhafteste Unterstützung widmen. Von bedeutenden Folgen würde die Erweiterung der Lausitzer Bank auf die kleinen Grundbesitze sein. Wenn der Wigandsche Antrag auf Errichtung einer allgemeinen Hypothekbank zur Berathung komme, werde die Regierung ihre Meinung weiter kund geben. Hierauf schließt die Kammer zur Verhandlung der deutschen Verfassungssangelegenheit, welche die Plätze auf den Galerien übermüßig gefüllt hatte. Sechzehn Redner hatten sich angemeldet, und zwar für das Gutachten der Majorität: Kalb, Funckhanel, Koch, Schwarze, Rosenhauer, Held, Klinger, Dehmigen, Wagner aus Dresden, Kammel und Sommer aus Oschag, gegen dasselbe: Wigand, v. Friesen, Präfer, Müller aus Niederlöbnitz und v. Dieskau, der indessen (wegen Krankheit) abwesend war. Obgleich nur die Abgg. Wigand, Kalb, Funckhanel, v. Friesen und der Referent sprachen, so dauerte die Sitzung doch bis 3 Uhr, und wir müssen uns darauf beschränken, nur auf das Wesentlichste hinzuweisen. Wigand bekämpfte in einer langen Rede mit Feuer die Anträge der Majorität, die auf das Festhalten am Dreikönigsbündnisse und des preussischen Verfassungsentwurfs gehen, und entschied sich für das Beharren bei der Frankfurter Reichsverfassung, worauf er

einen weitläufig motivirten Antrag stellte, welcher mit dem Minoritätsantrag des Ausschusses (v. Dieskau) übereinstimmend sein würde, wenn der letztere nicht den Artikel III. (in Betreff des Kaisers) als erledigt erachtete. Wigand suchte aus der Geschichte von alten Zeiten her nachzuweisen, wie das deutsche Volk, erst groß und stark, nach und nach durch Stammesverschiedenheit, fürstliche Gewalt und Religionskämpfe zersplittert und entkräftet worden. Ein großes Gewicht legte er darauf, daß Deutschland dem „starren religiösen Dogma“ verfallen. Dann hob er die Hartnäckigkeit des Adels und der Bevorrechteten hervor. So schlimm die Verhältnisse jetzt stehen, so zweifelt er nicht, daß Deutschland bald wieder in alter Glorie dastehen werde, und steht gegenüber Preußen, „das das Vertrauen des deutschen Volkes verliert,“ seine Hoffnung hauptsächlich auf Oesterreich. Nie werde er seine Zustimmung zu einer Verfassung geben, die das österreichische Volk aus Deutschland ausschliesse. Der folgende Sprecher, Kalb, erklärte sich, ebenfalls in langer Rede, mit geschichtlichen Rückblicken für das Gutachten der Majorität. Es bleibe jetzt nichts andres übrig, als der preussische Entwurf, um wenigstens Etwas zu retten. Wenn wir an dem letztern nicht festhalten, haben wir, wie die Dinge jetzt stehen, nur zu verlieren, meint er, und Preußen müsse in seinem eignen Interesse deutsch werden. Funckhanel, der hierauf das Wort ergreift, sieht ebenfalls den einzig möglichen Weg zur Errichtung eines deutschen Bundesstaates in der preussischen Reichsverfassung, und nur deshalb stimmt er für die Majoritätsanträge, doch beantragt er: die Volksvertretung möge der Regierung erklären, daß sie bei Erledigung der deutschen Verfassungsfrage die den deutschen Völkern und insbesondere dem sächsischen Volke durch Grundrechte und Landesverfassung verbürgten Rechte und Freiheiten gewahrt wissen wolle. Nach ihm bestiegt Abg. v. Friesen die Rednerbühne, um im Sinne des Ministeriums das Recht der Bundesverträge von 1815 zu vertheidigen, die noch in voller Kraft bestehen und die die preussische Regierung verletzt habe. Er warnt das sächsische Volk, sich durch einen Bruch des „Rechts“ nicht den Boden unter den Füßen wegzuziehen und zugleich seine Ehre preiszugeben. Die Schlussrede giebt dem Referenten noch Gelegenheit, seine Ansichten weitläufig zu entwickeln, worauf die Verhandlung abgebrochen wird.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$ U. Mittags, 5 U. Nachm.
Nachzüge 10 U. Vorm. (bis Oschag 5 $\frac{1}{2}$ U. Abends). Von
Riesa und Oschag früh 6 Uhr.
Berlin über Köberau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
Halle über Götzen: 6 $\frac{1}{2}$ U. früh und 12 Uhr Mittags.
Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach
München und Nürnberg statt.
Magdeburg: 6 $\frac{1}{2}$ U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
Wartung mit Personenbeförderung nach Magdeburg und
auch direct nach Eisenach und Cassel 7 $\frac{1}{2}$ U. früh, 6 U.
Abends bis Götzen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—1 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
Theater. (103. Abonnementsvorstellung.)

Die Familien Montecchi und Capuleti,

oder:

Romeo und Julia,

Große Oper in 4 Acten von Romani. Musik von Bellini.

Personen:

Romeo, Haupt der Montecchi,	Herr Hof.
Capuleti, Haupt der Capuleti,	Bräutigam Mayer.
Julia, seine Tochter,	Herr Genty.
Lebaldo, Anhänger der Capuleti und Julia's bestimmter Bräutigam,	Stürmer.
Coruzzo, Arzt in Capuleti's Diensten,	Beihelfer.
Anhänger der Familien Montecchi und Capuleti, Krieger, Ritter und Edle, Damen, Hochzeitgäste.	
Ort der Handlung: Verona im 13. Jahrhundert.	
*** Romeo — Frau Cunby, Großherzogin. Bad. Hofoper-Angestellte, als fünfte Gastrolle.	

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 8 Ngr. zu haben.

Leipziger Börse, am 5. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	92 1/2	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	91 1/2	—	Magdeb.-Leipziger	215	—
do. La. B.	91 1/2	—	Sächs.-Schlesische	94	93 3/4
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	86 1/2	—
Chemnitz-Riesa . .	25	24 3/4	Thüringen	—	—
do. 10 \mathcal{F} -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 \mathcal{F} -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	96	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	44	43 1/2	desbank	126	125 3/4
Leipzig-Dresdner .	111	110 3/4	Preuss. Bank-Anth.	94 1/2	—
Löb.-Zittauer La.A.	25	24 1/2	Oesterr. Bank-Noten	89 1/2	—

Leipzig, den 5. März. Del. Rüböl loco 12 1/2, Mai-Juni 12, Sept.-Oct. 11 1/2, Br., Feindöl 12 1/4.

Berliner Börse, am 4. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	—	102 1/4
Berg-Märkische . . .	42 1/2	—	Nordb. Fried. Wlb. 4	43 1/2	—
d° Priorit.	—	100 3/4	Nordbahn (K. F.) 4	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	91	Oberschles. A. 3 1/2	—	104 1/4
d° Prior.-Actien 4	—	95	d° Prioritäts.	—	—
Berlin-Hamburg . . .	—	84 3/4	Oberschles. B. 3 1/2	—	—
d° Prior.	—	100	Potsdam-Magd.	—	64 1/2
d° d° II. Ser. 4 1/2	—	97 1/2	d° Oblig. A. u. B. 4	—	—
Berlin-Stettin	105	—	d° Prior.-Oblig. 5	—	102 1/4
d° Priorität.	—	—	Rheinische	—	43 1/4
Breslau-Freib.	—	—	d° Priorität.	—	—
d° Prior.	—	—	d° Preference. 4	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	—	—	d° v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden . 3 1/2	—	95 3/4	Sächs.-Baiersche . . .	—	—
d° Prior.	—	101 1/2	Stargard-Posen 3 1/2	84	—
Cracau-Oberschl. 4	—	69	Thüringische	—	—
d° Prior.	—	—	d° Priorit.	—	97 3/4
Düsseld.-Elberf. . .	—	—	Wilh.-Bahn	—	—
d° Priorität.	—	—	d° Priorit.	—	—
Kiel-Altona	—	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halberst. 4	—	—			
Magdb.-Wittenb. 4	62 1/2	—			
Mail.-Venedig	—	—			
Niederschl.-Mk. 3 1/2	84	—	Preuss. Fonds.		
d° Priorität.	—	95	Freiw. Anleihe . 5 1/2	—	105 1/4
d° d°	—	—	Bank-Antheile	—	94 3/8
			Pr.St.-Sch.-Sch. 3 1/2	—	88

Die Fonds- und Actien-Course waren auch heute fest und zum Theil höher, das Geschäft aber nicht von großem Umfange.

Berlin, 4. März. Getreide: Weizen poln. 48-54. Roggen loco 26-27 1/2, pr. Frühjahr 24 1/2, Mai-Juni 24 1/2, Juni-Juli 25 1/2, Juli-Aug. 26 1/4, Sept.-Oct. 27 1/2. Hafer loco 16-18, pr. Frühjahr 14 1/2. Gerste loco 22-24, kleine 19-21. Rüböl loco 11 1/2, pr. März 11 3/8, März-April 11 1/4, April-Mai 11 1/8, Mai-Juni 11, Juni-Juli 11, Sept.-Oct. 10 3/8. Spiritus loco 13 1/2, pr. April-Mai 13 7/12, Mai-Juni 14, Juni-Juli 14 1/2, Juli-August 15.

Paris den 2. März.	
5 \mathcal{G} Rente baar	95. 20.
	pr. Ultimo 95. 50.
3 \mathcal{G} " "	57. 45.
	pr. Ultimo 57. 75.
Nordbahn 441. 75	Bankactien 2280.

London den 1. März.	
3 \mathcal{G} Consols baar und auf Rechnung	95 1/8.

Bekanntmachung.

In dem Besitze mehrerer wegen Vergehungen gegen fremdes Eigenthum bei uns in Haft befindlicher Personen haben sich die nachbeschriebenen Gegenstände gefunden, deren redlicher Erwerb nicht nachgewiesen werden kann.

Sollten daher diese Sachen gestohlen sein, so fordern wir deren Eigenthümer zur ungesäumten Anzeige mit dem Bemerkten auf, daß Kosten deshalb Niemandem werden angesonnen werden.

Leipzig am 4. März 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

- 1) Ein gelb- und weißseidenes Taschentuch,
- 2) ein dergl. braun-, weiß- und blaugestreiftes,
- 3) eine goldne Nadel mit blauemailirtem Knopf und zwei Ketten mit Quasten,

- 4) ein weißleinenes Mannsheid mit eingesticktem Vorhemdchen von feinerer Leinwand. Es ist mit mehreren Buchstaben, unter andern vor dem letzten Buchstaben mit einem „v.“ gezeichnet gewesen,
- 5) ein Cigarettenetui von Koffhaaren gewebt mit einem Stahl-schloßchen.

Nachdem von uns zu dem Vermögen

A.
des hiesigen Bürgers und Pfrückenmachers **Carl Franz Pfefferkorn**,
B.
des Landframers **Johann Gottlob Thielemann**,
C.
des Agenten **Julius Dietrich** und
D.

der Knopfwarenhändler **Johann Gottlieb** und **Johann Traugott Gebrüder Harting** auf erfolgte Insolvenz-Anzeigen der Concursproceß eröffnet worden ist, so werden alle Gläubiger der genannten Gemeinschuldner resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand geladen, daß sie

den 28. Mai 1850

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleiche beauftragt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit den verpflichteten Rechtsvertretern die Güte pflegen und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen unter Beibringung des erforderlichen Beweises und der darauf Bezug habenden Urkunden im Originale, auch Deduction der Priorität, liquidiren, mit den verpflichteten Curatoren, deren jeder binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vordringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkennnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Duplik beschließen und sodann

den 23. Juli 1850

der Introtulation der Acten, so wie

den 6. August 1850

der Eröffnung eines Präklusivbescheides sich gewärtigen.

Diejenigen Gläubiger, welche in dem zuerst gedachten Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, diejenigen aber, so zwar erscheinen, jedoch ob sie den Vergleich annehmen wollen oder nicht, sich deutlich nicht erklären, für einwilligend geachtet werden, nicht minder soll die Publication des Präklusivbescheides in dem obigen Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Ausgebliebenen erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten wegen Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 12. December 1849.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stecher. Ublieh.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das Gottfried Borchardt in Laucha gehörige, sub No. 40 D des Brand-Cat. daselbst gelegene Hausgrundstück sammt Zubehör, welches unberücksichtigt der Oblasten und Abgaben ortsgerechtlich auf 455 Thlr. gewürdert worden ist,

den 12. März 1850

an Raths-Landgerichtsstelle alhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es haben daher alle Diejenigen, welche gedachtes Grundstück zu erstehen gesonnen sind, in dem obengenannten Subhastationstermine spätestens vor Mittags 12 Uhr an unterzeichneter Gerichtsstelle sich zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß, wenn die Uhr auf dem hiesigen Rathhausthurm die 12. Stunde ausgeschlagen haben wird, obiges Grundstück demjenigen, der das Meiste dafür geboten, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und die Bedingungen des Verkaufes sind an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Laucha zur öffentlichen Ansicht ausgehängen.

Leipzig, am 21. December 1849.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel. Engel.

Auction.

Donnerstag den 21. d. M. und folgende Tage Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr sollen eine große Partie zum Nachlasse der Frau Gräfin Bothmer gehörigen Gegenstände, als namentlich Meubles, Messing-, Kupfer-, Porcellan-, Steingut- und Glasgeschirre u. u. in dem auf der Weststraße allhier Nr. 1662 gelegenen Weinertschen Hause gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden durch
Dr. Ernst Robert Osterloh, Notar.

Auction.

Verschiedene Mobilien an Betten, Wäsche, Kleidern, Meubles u. c. sollen

Montag den 11. März d. J.

und folgende Tage

von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen baare Zahlung im 14 Thlr. an den Meistbietenden versteigert werden durch

Adv. Georg Göring, req. Notar.

Englische Sprache. Einige Morgenstunden sind offen.
A. O. Eden, Salzgäßchen Nr. 1.

Leipzig den 1. März 1850.

Avis.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich die von meinem verstorbenen Manne bisher unter der Firma

A. M. Maass

hier bestandene Papierhandlung mit Activen und Passiven käuflich an Herrn Carl Bredow überlassen habe.

Indem ich für das meinem verstorbenen Manne geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich, dasselbe auf dessen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll
Marie verw. Maass.

Auf obiges Bezug nehmend, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die Papierhandlung des Herrn A. M. Maass mit Activen und Passiven käuflich übernommen habe. Ich führe dieselbe unter der Firma

Carl Bredow

für meine Rechnung fort und bitte ein geehrtes Publicum, mich mit Vertrauen zu beehren, welches ich durch eine eben so reelle als billige Bedienung zu rechtfertigen suchen werde.

Ergebenst

Carl Theodor Bredow, Hainstraße Nr. 4.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner deutschen und französischen Leihbibliothek auch eine

Leihanstalt für Musik

errichtet habe und empfehle dieselbe einem geehrten Publicum unter den billigsten Bedingungen zur geneigten Benutzung.

Leipzig den 5. März 1850.

G. Schurmann, Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

W. Wolf & Co.,

Brühl Nr. 60,

empfehlen sich zum Waschen, Bleichen und Modernisiren aller Gattungen Strohhüte.

Ausverkauf.

Um eine große Auswahl von Stöcken, Cigarrenspitzen aller Gattungen und Pfeifenrequisiten gänzlich zu räumen, verkaufe ich selbige zu äußerst billigen Preisen.

Wilh. Pittschast, Hainstraße.

Seidene Taschentücher, von 20 Neugr. an pr. Stk., Hainstraße Nr. 7, goldner und blauer Stern 1. Etage.

Steppröcke werden billig verkauft Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Zu verkaufen sind Stiefeletten von lackirtem Leder für Herren bei
F. Krüger, Brühl Nr. 6.

Das Garderobe-Magazin
von Carl Mosich, Reichstr. Nr. 19,

begründet auf den reellsten Principien, im Besitze der erforderlichen Mittel, um allen Ansprüchen Genüge leisten zu können, bewährt durch Thatfachen, empfiehlt sich

allen und jedem Garderobebedürftigen,

die ausgezeichnetst billige und reellste Bedienung versprechend,

Confirmanden-Anzüge

in jeder beliebigen Wahl besonders empfehlend.

J. D. Schreyer

empfehlen sein Lager von schönsten Schleiffedern und Daunen, neuer Federbetten und Koffhaarmatratzen zu den billigsten Preisen vom Neumarkt oben im Preußergäßchen Nr. 12 in seinem Hause.

Eine Partie Kattune von 2 $\frac{1}{2}$ —3 Ngr. die Elle und carrirte halbwoollene Stoffe von 4—5 Ngr. empfehle ich als besonders preiswürdig und in bedeutender Auswahl.

Wilhelm Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Gdräht. baumwollenes Strickgarn ausgezeichneter Qualität, halbgraue Watte, die Tafel von 16 Pf. an, weiße starke die Tafel 33 Pf., wird verkauft Lauchaer Str. Nr. 5 im Hintergeb. 2 Tr.

Eine Partie Umschlagetücher, das Stück von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an bei
A. G. Elze's Wwe., Theaterplatz Nr. 7, 3 kleine Treppen.

Pariser Herrenhüte veritable.

Für Kinder

empfehlen Bälle, Stöckchen, Peitschen, Zahlpfennige zum Anschlagen, Schiefertafeln, Puppentöpfe u. c. zu den möglichst billigsten Preisen
F. A. Boyda, Reichstraße Nr. 52.

Beste Meubles-Politur

zum Selbstpoliren empfiehlt in Fläschchen à 4 Ngr.

Eduard Deser, kl. Fleischergasse im Krebs.

Zu verkaufen ist ein in einer frequenten Straße der inneren Stadt gelegenes, gut rentirendes Haus mittler Größe unter vortheilhaften Kaufbedingungen durch

Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.

Ein Gasthaus in einer lebhaften Stadt im Weimarschen mit großem Garten und daran stoßendem Feld ist für 6000 Thlr. zu verkaufen; 3000 Thlr. können zu 4% Verzinsung stehen bleiben. Näheres durch
F. Lorber in Jena.

Ein Landgut mit 60 Acker Feld in guter Bodenklasse ist sofort und mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei
Löpfer im Plauenschen Hofe.

Ein Backhaus in Wurzen im schönsten Theile der Stadt nahe an der Eisenbahn soll Krankheit halber mit allem Inventarium sofort unter angenehmen Bedingungen verkauft werden und kann die Hälfte der Kaufsumme darauf stehen bleiben. Näheres beim Besitzer, Bäckermeister Siesel in Wurzen.

Ein nett eingerichtetes Gärtchen mit gemauertem Häuschen, zwei Lauden und vielen Obstbäumen, der Promenade nahe gelegen, ist gegen billige Entschädigung abzulassen. Näheres Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

Billard-Verkauf.

Eins der schönsten Billarde von Leipzig (von Mahagony und mit Messingbanden), Alles im besten Zustande, soll wegen Mangel an Platz billig verkauft werden. Das Nähere ertheilt gern
F. Friesleben am Markt.

Verkauf. Ein Kirschbaum-Büreau, 2 neue lackirte eichne Bettstellen, 1 Waschtisch, 1 Spiegelcommode, Spiegel, 1 Blechöfen mit Rohr, 1 neuer Comptoirstuhl Dorotheenstr. 3 rechts.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte, von Breitschneider gebaut, Theaterplatz Nr. 7, 3 Treppen.

Zu verkaufen stehen billig 1 Secretair, Commoden, Waschtische und andere Tische. Auch werden Meubles billig aufpolirt, lackirt und reparirt Ritterstraße Nr. 19.

Ein großer hellpolirter Säulenspiegel mit Tisch ist zu verkaufen im Schuhmachergäßchen Nr. 3.

Ein großes Real, in der Mitte mit einem Glaschranke versehen, ein Comptoirpult, eine Ladentafel mit Schubkasten, sämtlich von Mahagoni, eine schöne Stuhuh, ein großer Spiegel von Pariser Glas, mit breitem Goldrahmen versehen, das Glas selbst 3 1/2 Ellen im Lichten hoch und 1 1/2 Elle breit, nebst einem Spiegelische, ist Veränderungen halber sofort zu billigem Preise zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren im Café national bei Herrn **Wesely**.

Eine fast neue Gewölbeneinrichtung, für einen Materialisten passend, ist billig zu verkaufen und Näheres beim Tischlermeister **J. F. Schaaf**, Holzgasse Nr. 11b zu erfragen.

Zu verkaufen sind beschlagene Gewölbthüren, Pfosten von einem Verschlage und Glashüren. Näheres zu erfragen bei dem Hausmann Petersstraße Nr. 1.

Zu verkaufen sind 1 schwarzes Taffetkleid und 1 schwarzer Frack kl. Windmühlengasse, goldne Waage, im Hofe links dritte Thüre, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine halbverdeckte Chaise, ein- und zweispännig zu fahren, so wie eine in gutem Zustande befindliche Drehrolle auf dem Holzplatz Lauchaer Straße.

Ein Kinderwagen mit eisernen Achsen steht zu verkaufen lange Straße Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen sind zwei kleine Wachtelhunde Ulrichsgasse Nr. 41 hinten im Hofe 2 Treppen.

Guter Pferdewisch liegt zum Verkauf in der **Nonnenmühle**.

Zu verkaufen liegt guter Pferdewisch, passend für Gärtner. Das Nähere Brühl Nr. 71 in der Restauration.

Zu verkaufen steht sehr billig wegen Mangel an Platz ein großer voller Cleander und ein Epheustock, gut gezogen, an der Wasserfront Nr. 12, 1 Treppe.

Unterzeichneter erbittet sich die gefällige Einlieferung der Aufträge auf die

Blumen- und Gemüse-Sämereien der Herren Gebrüder **Born** in Erfurt und empfiehlt noch vorhandene Verzeichnisse zur Abnahme und Durchsicht.

Alexander Lehmann, Petersstraße Nr. 34.

Anzeige für Brennholz.

Da ich jetzt meine Niederlage von Herrn Zimmerstr. Richters Platz räume, welche aus 600 Kistern 1/4 und 300 Kistern 3/4 langem Scheitholze besteht, so verkaufe ich das schöne trockene, starke, 1/4 lange à Klafter 4 fl 25 kr , das 3/4 lange schwache 5 fl 20 kr , verspreche richtiges reichliches Maas und bei Abnahme von wenigstens 10 Kistern noch einen Rabatt. Mit Erlen-, Birken-, Eichen- und Buchenholz sehe ich ebenfalls zu Diensten.

J. G. Freyberg am Hospitalplatz.

Apfelsinen und Citronen

in vorzüglicher Frucht gebe ich sowohl in Kisten als im Einzelnen billig. **Theodor Feld**, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Düsseldorfer Senf

ist wieder frisch angekommen und immer zu haben nach dem Gewicht und in Töpfchen weiße Taube in der Gaststube.

Kappler Fettpöklinge, neue Stralsunder Brathäringe

sind in frischer Waare angekommen und empfiehlt **Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Sänseleber in Selée, portionsweise und in Formen, ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Frische große Helgoland. Austern, frischen großkörn. Astrach. Caviar

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Von heute den 6. bis den 11. März sind schöne Speisefische zu verkaufen das Pfund für 12 Pf. Frankfurter Straße Nr. 21 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Handels-Geschäft, welches courante Artikel führt. Versiegelte Adressen unter P. P. werden erbeten Kaufhalle Nr. 4 im Gewölbe.

Ein hübscher gelehriger Hund, wo möglich Pudel, wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen abzugeben Petersstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht werden 3000 Thlr. auf ein hiesiges Grundstück guter Hypothek. Gefällige Adressen poste restante Leipzig S. H.

Von einem Familienvater, der einen monatlichen festen Gehalt bezieht, wird ein Capital von 50 fl gegen gute Zinsen zu leihen gesucht und würde sich derselbe verpflichten, dasselbe in monatlichen Zahlungen von 5 fl wiederum abzustufen. Gefällige Offerten sub X. Z. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1000 fl werden gegen sichere 1. Hypothek auf ein Haus in Lindenau gesucht durch **Adv. Dähne**, Markt Nr. 9.

Anerbieten.

Eine gebildete junge Dame, welche fertig Fortepiano spielt und befähigt ist, nach einer leicht faßlichen Methode zu unterrichten, wünscht einige Scholaren gegen billiges Honorar. Näheres bei **H. A. Lüderitz**, Petersstraße Nr. 28, 1. Etage.

Stahlstechergesuch.

Einige geübte **Stahlstecher**, die Vorzügliches leisten, können Beschäftigung nachgewiesen erhalten durch Herrn Buchhändler **C. F. Schmidt** alhier, Universitätsstraße im Paulinum. — Näheres Lehmanns Garten, erstes Haus, 1. Etage rechts.

Ein **Tapezierergehülfe** wird verlangt. Zu melden Petersstraße Nr. 1/68 bei **J. A. Kränzler**.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Radlerprofession zu erlernen, kann ein Unterkommen finden bei **G. Schulze** in Düben.

Gesucht wird sofort auf 8 Tage ein Koch. Zu erfragen Markt Nr. 6 parterre.

Gesucht wird ein 2. Kellner, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nur solche haben sich zu melden kl. Fleischergasse Nr. 27.

J. G. Körsten.

Gesucht wird ein ordentlicher Kellner und kann sogleich antreten in Rudolphs Restauration, gr. Fleischergasse.

Gesucht wird ein Bursche von 17—20 Jahren, der sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, kleine Burggasse Nr. 6 beim **Fischermeister Sturm**.

Gesucht wird zum 11. d. M. ein kräftiger Hausbursche in der Restauration zum Wintergarten.

In Zughüten geübte **Zuarbeiterinnen** finden Beschäftigung bei **Emilie Schardinus** im Schuhmachergäßchen.

Demoisells, geübt im Strohnähen, werden sogleich gesucht in der Strohhutfabrik von **L. Ahlemann**, Thomaskgäßchen Nr. 6.

Gesucht werden einige im Schirmnähen geübte Mädchen, und wird solchen, die in dieser Arbeit etwas leisten können, dauernde Beschäftigung und guter Lohn zugesichert in der Schirmfabrik von **H. Schulze**, Reichsstraße Nr. 55.

Gesucht werden geübte **Canevasstickerinnen** Schimmels Gut links parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt Krankheit halber ein Dienstmädchen für die Küche. Nur solche werden berücksichtigt, welche gute Atteste ihrer Brauchbarkeit aufzuweisen haben, goldnes Einhorn in der Wirthschaft. **Röhler**.

tisch
gen.
verfe
So
verfe
E
einer
E
finde
E
Nr.
E
arbei
wo
Nr.
E
Zeug
Dre
E
mit
E
sehen
E
Erdr
E
Kup
E
Reu
E
mit
ber
E
in d
gewö
E
welch
Wol
gäsch
E
wie
Kup
E
und
E
bei
E
als
besten
gestel
Rech
mögl
Herr
Herr
juleg
E
in
und
Ansp
zu
D
nähe
sig
E
oder

Gesucht wird eine Demoiselle, welche in Herrenmühen praktisch erfahren ist, nach auswärtig unter vortheilhaften Bedingungen. Wo? erfährt man Hainstraße Nr. 27 am Mühenstande.

Gesucht werden zwei gut empfohlene, mit vorzüglichen Attesten versehene Dienstmädchen sogleich oder zum 1. April Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 6, 1. Etage links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attesten versehener Billard-Marqueur Markt Nr. 11, 1 Treppe.

Ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen findet sogleich einen Dienst Preußergäßchen Nr. 12.

Ein fleißiges, ordentliches Kindermädchen, welches nähen kann, findet sogleich einen Dienst in Lehmanns Garten 4. Haus links part.

Gesucht wird ein Kindermädchen zum 1. Mai Ritterstraße Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. April für die Küchen- und Hausarbeit ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches wo möglich schon in einer Restauration gedient hat. Neumarkt Nr. 15, 3 Treppen hoch zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. April ein Kindermädchen, welches gute Zeugnisse über Sittlichkeit, Ordnung und Fleiß aufzuweisen hat, Dresdner Straße Nr. 3, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. April ein in der Küche erfahrene und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in der Restauration von **F. Friesleben** am Markte.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Schützenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 4.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Scheuermädchen in Kupfers Kaffeegarten.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das sogleich anziehen kann, Reudniger Straße Nr. 4 parterre.

Ein solides ordnungsliebendes, in der Küche erfahrene Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, kann eingetretener Krankheit halber sofort oder zum 1. April antreten Mühlgasse Nr. 9 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein gesundes Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren, an Fleiß und Ordnung gewöhnt ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Querstr. 5, 2. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches sich keiner häuslichen Arbeit scheut und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen kann; hat sich zu melden im Barfußgäßchen Nr. 6/182, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, so wie ein Kindermädchen zum 1. April. Näheres Königsplatz, Rupperts Hof, im Hofe links 1 Treppe.

Für den 1. April wird ein Kindermädchen, welches etwas nähen und stricken kann, gesucht. Zu melden im Gewölbe Bosenstr. 9.

Ein ordentliches Dienstmädchen, sogleich anzutreten, wird gesucht bei **Wassermann** im Auerbachs Hof.

Gesuch. Ein verheiratheter junger Mann, welcher 10 Jahre als Markthelfer und Hausmann auf hiesigem Plage arbeitete, die besten Empfehlungen und Atteste hat, auch, wenn es ihm sicher gestellt wird, einige Hundert Thaler Caution stellen kann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht so bald als möglich einen anderweiten ähnlichen Posten. Hierauf reflectirende Herren werden gebeten, ihre werthen Adressen unter H. P. bei Herrn **Ernst Schulz** im Hutmager Reichstraße Nr. 11 niederzulegen.

Ein junger Mann, der in einer Seiden- und Garnhandlung in Dresden seine Lehrzeit beendigt, Kenntnisse in der englischen und französischen Sprache besitzt, wünscht sich unter bescheidenen Ansprüchen in einem ähnlichen oder andern größern Geschäft zu Ostern d. J. placirt zu sehen.

Darauf gütigst reflectirende Herren Principale wollen gefälligst nähere Erkundigung einziehen bei Herrn **F. B. Gulig** in Leipzig und Herrn **C. S. Mühle & Co.** in Dresden.

Ein gewandter ordentlicher Bursche sucht als Lauf- oder **Gautsbursche** Dienst Thomaskgäßchen Nr. 5 im Keller.

Sabt Acht!

Ein praktischer Gärtner erbietet sich zur Bearbeitung und Instandsetzung von Gärtchen. Adressen sind abzugeben bei Herrn Kaufmann **E. Lauterbach**, Petersstraße Nr. 42.

Für den Sohn einer achtbaren, nicht unbemittelten Familie wird in einem hiesigen soliden Materialwaaren- oder ähnlichen Geschäft eine **Lehrlingsstelle** gesucht. Näheres kl. Windmühlengasse Nr. 12, 1 Treppe.

Gesuch. Ein junges Mädchen, welches von ihrer bisherigen Herrschaft sehr gut empfohlen wird, sucht zum 1. April einen Dienst für häusliche Arbeiten, und ist das Nähere zu erfahren bei Frau Schneidermeister **Grasselt**, Petersstraße, Holbergs Haus im Hofe 3 Treppen.

Eine Köchin sucht einen Posten für die Dauer der Messe. Darauf Reflectirende wolle ihre Adressen, gezeichnet Nr. 1, in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder zum 1. April einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Reichstraße Nr. 11/543 im Hofe quervor 1 Tr.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen sucht einen Dienst als Laden- oder Stubenmädchen. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 2.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern und in sonstigen weiblichen Arbeiten geübt ist, auch gute Zeugnisse hat, sucht vom 1. April d. J. für ein Verkauflocal oder als Jungemagd ein Unterkommen. Nähere Auskunft Gerichtsweg, Lannerts Haus, erste Thüre parterre.

Ein fleißiges ordnungsliebendes Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, das auch schon längere Zeit bei einer anständigen Herrschaft gedient, sucht zum 1. April ein Unterkommen. Näheres Tauchaer Straße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein hübsches gewandtes Mädchen sucht wieder eine Stelle als Kellnerin oder Ladenmädchen. Thomaskirchhof 3, 1 Tr.

Ein Mädchen aus dem Holsteinischen, das hier 5 Jahre bei einer anständigen Herrschaft dient und mit guten Attesten versehen ist, sucht zum 1. April wiederum bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Darauf Reflectirende bittet man zu erfragen Burgstraße Nr. 20, 3 Tr. bei **Singner**, Meublespolirer.

Ein Mädchen von gesetztem Jahren, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht recht bald einen andern Dienst; sie sieht weniger auf hohen Lohn, als nur gute Behandlung. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 26, 2 Tr. nach hinten herauf.

Ein Mädchen, im Nähen und Schneidern erfahren, wünscht gern dauernde Beschäftigung in dergleichen. Zu erfahren Nicolaistraße Nr. 54, 4 Treppen links.

Miethgesuch.

Ein Familienlogis, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern nebst Zubehör, an der Promenade oder in der innern Vorstadt gelegen, wird zu Johannis oder Michaelis zu beziehen gesucht. Offerten unter den Buchstaben E. S. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein zu Weinschank geeignetes Parterrelocal in der innern Stadt (wobei helle Küche und schöner Keller, auch Wohnung in demselben Hause) wird, sofort zu beziehen, zu miethen gesucht. Nach Befinden würde man auch ein schon bestehendes Restaurationsgeschäft übernehmen. Gef. versiegelte Offerten werden unter Adresse A. A. A. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Wohnungsgesuch. Gesucht wird von einem Staatsbeamten eine im neuen Anbau, auf der Dresdner Straße, der Windmühlengasse oder in der Petersvorstadt gelegene, mit Garten versehene, geräumige, zu Michaelis beziehbare Familienwohnung im Preise bis 300 Thlr. Meldungen sind mit P. H. zu bezeichnen und in der Expedition der Leipziger Zeitung (Paulinum) abzugeben.

Logisgesuch. Ein kleines Logis von Stube, Kammer, Küche und Holzbehältniß, wo möglich unter einem Verschluß, für eine einzelne Dame in dem Preise von 24 bis 30 Thlr. in der Marien- oder Grimma'schen Vorstadt wird diese Ostern zu miethen gesucht. Adressen bittet man im Gewölbe bei **A. Pohl**, Grimma'sche Straße Nr. 31 abzugeben.

Gesucht wird von einem Beamten ein Familienlogis von 3 heizbaren Stuben sammt Zubehör in freundlicher Lage der Grimm. oder Petersvorstadt, Ende Mai beziehbar.

Offerten bittet man unter Adresse H. K. No. 9 in der Expedition dieses Blattes binnen 4 Tagen niederzulegen.

In einer der hiesigen Vorstädte wird auf **Johannis**, resp. **Michaelis** d. J. eine Familienwohnung von 4 bis 6 heizbaren Zimmern, Zubehör und Garten zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Miethpreises wolle man in der Expedition d. Bl. unter A. & B. gefälligst abgeben.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, wird zu Johannis von einer stillen Familie zu miethen gesucht. Adressen beliebe man in **C. Schurmanns** Leihbibliothek Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Treppe abzugeben.

Sarcoulogis-Gesuch.

Sofort oder für den 1. April ein gut meublirtes Wohn- und geräumiges Schlafzimmer an der Promenade, nicht über 2 Treppen hoch, mit guter Bedienung.

Adressen unter X. 50. nebst Preisbestimmung in der Expedition des Tageblattes abzugeben.

Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer wird in der Dresdner oder Marienvorstadt zu miethen gesucht. Adressen bittet man sub A. B. in der Weinstube von **Friedrich Hartmann**, Nicolaisstraße Nr. 54, abzugeben.

Ein Handlungscommis sucht eine freundliche meublirte Stube mit Schlafstelle in der Gegend der Post-, Quer- oder Dresdner Straße bei anständiger Familie mit Aufwartung, meßfrei, wo möglich sogleich zu beziehen. Franco-Anmeldungen unter Schiffe L. P. hat der Herr Restaurateur **Siefinger** in der Post die Güte anzunehmen.

Gesucht wird baldigst eine Stube mit Alkoven ohne Meubles im Preise von 20 bis 30 fl . Offerten nimmt Herr **Seun**, Halleisches Gäßchen Nr. 14, entgegen.

In der innern Stadt oder Ransstädter Vorstadt wird ein freundliches meublirtes Zimmer zum 1. April zu miethen gesucht. Anmeldungen mit Preisangabe bittet man unter der Adresse i. J. S. in der Expedition dieses Blattes zu machen.

Ein großer trockner **Weinkeller** wird sofort zu miethen gesucht. Adressen unter F. G. S. H 5 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verpachten.

Ein in der nächsten Umgebung von Leipzig gelegenes, durch das Panorama auf die Stadt und deren Umgebung ausgezeichnetes Landgrundstück soll, da es durch Lage und von der Natur begünstigt, zu einer Restauration eingerichtet werden. Zum Betriebe derselben wird unter annehmblichen Bedingungen ein tüchtiger Wirth gesucht und ist das Nähere mündlich oder in frankirten Briefen zu erfahren bei dem **Adv. Dr. Lehmann** in Leipzig, Petersstraße Nr. 2.

Zu verpachten ist eine annehmbare Wirthschaft unweit Leipzig in einer kleinen Stadt. Offerten poste rest. 100. Leipzig franco.

Geräumige Gärten

sind völlig eingerichtet und mit eleganten Gartenpavillons versehen (zum Preis von 25 fl jährlich) zu vermieten im hintern Theil des Gartens am **Römischen Hause**. Liebhaber belieben sich zu melden in letzterem in

Baumgärtners Buchhandlung.

Garten-Vermiethung.

In der Eisenbahnstraße Nr. 6 sind vier frei gelegene Gärten zu vermieten. Anfragen bittet man des Morgens bis 9 Uhr parterre zu machen.

Garten-Vermiethung.

Ein geräumiger Familiengarten ist zu vermieten in Stadt Nürnberg.

Zu vermieten ist in Reudnitz als Sommerwohnung ein Haus mit 4 Stuben und Schlafbehältnissen, nebst Waschhaus und kleinem Garten vor dem Hause. Das Nähere zu erfragen **Schützenstraße Nr. 8, 2 Treppen.**

Wegzugs halber ist eine nette Familienwohnung von Ostern ab noch zu vermieten. Dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Vorsaal und den übrigen Zubehörden, ist erst vor $\frac{1}{2}$ Jahr neu getüncht und tapeziert, und hat zur Hälfte die Aussicht auf den schönsten Theil der Promenade. Fester Preis 105 Thlr. Neukirchhof Nr. 32, 2 Treppen, in den Mittagstunden von 12—2 Uhr zu erfragen.

Zu vermieten ist eine kleine Wohnung mit Küche und Zubehör in Gerhards Garten.

Ein kleines Logis, für ein Paar stille Leute passend, ist zu Ostern zu vermieten. Glockenplatz Nr. 6, 1 Treppe zu erfragen.

Eine Familienwohnung im Hofe ist für 54 Thlr. zu vermieten Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist Dresdner Straße Nr. 26 ein Logis von 2 Stuben, 4 Kammern und übrigen Zubehör für 60 Thlr. und beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist Querstraße Nr. 28/1189 von Ostern ab die 3. Etage, bestehend in 5 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller- und Bodenraum. Näheres 1. Etage daselbst.

Zu vermieten ist in der Zeiger Straße sofort ein freundliches Familienlogis. Zu erfragen beim Schenkwirth Herrn **Wegel**, Neumarkt Nr. 16.

In der Nähe des Marktes ist ein Gewölbe nebst Niederlage zu vermieten. Das Nähere Grimm. Straße Nr. 34, 3. Etage.

Logis für ledige Herren.

Zwei Stuben nebst Alkoven, 1 Treppe hoch, Aussicht nach der Promenade, mit separatem Eingang, sind mit oder ohne Meubles zu vermieten. Das Nähere zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 241/22, 1 Treppe hoch.

Eine schön meublirte Stube

nebst Schlafcabinet, beides vorn heraus mit freier schöner Aussicht, $1\frac{1}{2}$ Treppe hoch, ist zum 1. April an einen oder 2 Herren zu vermieten und das Nähere Reichels Garten, großes Quergebäude Nr. 1 parterre links zu erfragen.

Eine Stube mit Schlafzimmer am schönsten Theile der Promenade ist zum 1. April, meublirt oder unmeublirt, zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei Herrn **L. Rocca**, Grimmasche Straße Nr. 11.

Königsstraße Nr. 16, 2. Etage, Mittagsseite, sind 2 Zimmer nebst einem Alkoven mit oder ohne Meubles zu vermieten.

Zu vermieten ist den 15. d. M. ein meublirtes Stübchen vorn heraus Hospitalstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Eine meublirte Stube, mit oder ohne Schlafkammer, ist von jetzt an zu vermieten Reichels Garten, Petersbrunnen 7, 2 Tr.

Eine freundliche Schlafstelle ist von jetzt an zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 1, Seitengebäude 2 Treppen hoch.

Zwei Schlafstellen für solide Leute sind offen und können sogleich bezogen werden Gewandgäßchen Nr. 2, 3 Tr. vorn heraus.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen in Lehmanns Garten parterre in der Gärtnerwohnung bei Herrn **Schötter**.

Es sind eine oder zwei Schlafstellen mit billigem Mittagstisch offen Poststraße Nr. 4, 1. Etage.

Es wird ein solider Mensch in Schlafstelle gesucht Pleißengäßchen Nr. 6 bei einer anständigen Witwe vorn heraus 1 Treppe.

***** Abendstern. *****

Heute Mittwoch den 6. März a. c. zum Stiftungsfeste Concert und Ball in Herrn **Lehmanns** sonst Kupfers Kaffeegarten. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

ODEON.

Morgen Donnerstag den 7. März Gesellschaft **GLORIA** Abendunterhaltung und Ball. Anfang 8 Uhr. **D. B.**

In Stötteritz alle Tage

Fladen, Spritz- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle.

Heute Abend Kartoffelpuffer

im Wintergarten bei

J. Bickert.

1) C
2) M
3) D
4) C
5) A
6) V

Di
Spei

He

He

He

He

He

La
empfi
NI

Sp

W
Kl

S

Sp

Sp

Sp

Sp

naie
flanfr
gr. 2

B
Papi
gemei

B
von

Eigar
straße

B
täsch
gute

„Virginia“ Ball im Odeon heute Mittwoch den 6. März.

Billets sind bei Herrn Nadler Reichsenring im Salzgäßchen in Empfang zu nehmen.

LAUTE. letztes Kränzchen im HOTEL DE POLOGNE.

Sonnabend den 9. März

Eintracht. Freitag den 8. März VI. Kränzchen im Odeon. Billetausgabe bei Herrn Kaufmann Schind am Markt, Der Vorstand.

Schützenhaus. Heute Mittwoch XXIX. Extra-Concert,

gegeben von dem Musikchor des Director J. Lopitzsch.

Abtheilung I.

- 1) Ouvert. z. Op. Der Berggeist v. Spohr.
- 2) Duett a. d. Op. Der Prophet v. Meyerbeer.
- 3) Die Friedensboten, Walzer v. Joh. Strauss.
- 4) Ouvert. z. Op. Die Entführung a. d. Serail v. Mozart.
- 5) Adagio und Rondo f. d. Bassposaune v. Rex.
- 6) Veilchenpolka v. Lumbye.

Abtheilung II.

- 7) Ouvert. z. Op. Martha v. Flotow.
- 8) Divertissement f. d. Flöte v. Fürstenau.
- 9) Marsch a. d. Op. Die Lombarden v. Verdi.
- 10) Finale a. d. Op. Giani di Parigi.
- 11) Frühlingsgalopp v. Mascheck (neu).

Zum Schluss: „Vermischte Nachrichten.“ Potpourri v. Fahrbach.
Anfang präcis 7 Uhr. Alles Uebrig wie bekannt.

Die baier. Bierstube von C. W. Schneemann ladet heute zu Allerlei mit Cotelettes und Zunge nebst anderen warmen Speisen ergebenst ein. Hierbei empfehle ich mein beliebtes Nürnberger und Eisenacher Felsenkellerbier. D. D bige.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut, und echt bairisches Bier, à Seidel 1 Ngr. 5 Pf., bei **C. A. Mey**, Neumarkt, große Feuerkugel.

Heute Abend Karpfen polnisch zc. bei **C. Dürr**, Burgstr.

Heute Abend Schweinsknochelchen zc. bei **C. G. Steinbiß** im blauen Hecht.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen in der Döllniger Gofenstube bei **C. G. Sähle** in der Tuchhalle.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei **C. G. Steinbiß** im blauen Hecht.

Großer Kuchengarten.

Täglich frische Pfann- und Kaffeekuchen, auch Fladen u. s. w. empfiehlt ergebenst **Sustav Sohl.**

NB. Morgen Donnerstag VIII. Frei-Concert ohne Entrée.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **J. C. Heinrich**, Ulrichsgasse Nr. 4.

Morgen Donnerstag Schweinsknochelchen mit Klößen bei **A. Sorge.**

Heute früh 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein **Carl Hauck**, Poststraße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **J. S. Pöbler**, Klostersgasse.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **J. S. Mann**, Hainstraße Nr. 1.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler** im Heilbrunnen.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei **C. F. Hauck**, Reichsstraße Nr. 11 im Keller.

Heute früh ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Frieder. verw. Ackermann**, Petersstraße Nr. 37/28.

Verloren wurde Sonntag den 17. Februar ein Portemonnaie von Schweinsleder mit stählernem Bügel und rothem Saffianfutter. Der Finder wird gebeten, gegen Belohnung selbiges gr. Windmühlenstr. 42, 1 Treppe hoch, links 1. Thür abzugeben.

Verloren wurde den 5. d. M. früh zwischen 9—10 1 Thlr. Papiergeld. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung Friedrichsstraße 38, 3 Tr. rechts abzugeben.

Verloren wurde vergangenen Sonntag früh auf dem Wege von Leipzig über Stötteritz nach Zweinaundorf ein dunkelbraunes Cigarrenetui mit Stahlbügel. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 1662 parterre.

Verloren wurde vergangenen Montag ein gehäkeltes Kinder-täschchen mit darin befindlichem Taschentuch. Man bittet es gegen gute Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Verloren wurde am 4. d. M. eine goldne Broche mit Türken besetzt. Abzugeben gegen Belohnung Gerbergasse Nr. 62 im Hofe rechts eine Treppe.

Entflohen ist eine gelbe Taube mit Federfüßen. Wer sie zurückbringt, erhält 15 Ngr. Belohnung Gerbergasse Nr. 6, eine Treppe hoch.

Verlaufen

hat sich am 27. v. Mts. ein junger brauner Wachtelhund. Zurückzubringen gegen Belohnung Frankfurter Straße Nr. 11, 1. Etage.

Zugelaufen ist eine kleine Hündin, weiß und schwarze Flecken. Abzuholen in Grottdorf Nr. 4.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den hiesigen Buchbindermeister **Carl Friedrich Reichert** Zahlungen zu leisten haben, werden andurch aufgefordert, die schuldigen Beträge bis spätestens zum 15. künftigen Monats an das hiesige Stadtgericht oder an mich resp. portofrei zu berichtigen, widrigenfalls gegen die Säumigen mit Klagenstellung verfahren werden wird.

Leipzig, den 4. März 1850.

Der Gütervertreter im **C. F. Reichertschen Conkurs.**
Dr. Moritz Meier, Petersstraße Nr. 43.

Zur Beachtung. Die beiden Herren auf der Schützenstraße werden gebeten, die beiden Fledermauskutten abzugeben.

S. Schütz, Stadt London.

* * Der Herr Restaurateur wird gebeten, den bei ihm in voriger Woche als Pfand zurückgelassenen goldenen Trauring in die Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe 2 Tr. rechter Hand zu bringen.

Herr **Wirfing** hat sich offenbar die Aufgabe gestellt, die wärmsten Theaterfreunde selbst von der Lust, das Theater durch Abonnement zu fördern, gründlich zu heilen. Oder sollte er wirklich glauben, einem edleren Geschmacks Genüge zu bieten durch das fortwährende Tanzen der decenten Mlle. Rosenthal und durch die ewigen Wiederholungen von Stücken, wie „der politische Koch“, „das Versprechen hinter'm Heerd“, „die Zillertaler“ u. s. w. u. s. w. ?
Mehrere Abonnenten.

Wie kommt es, daß der Lohnkutscher F..... vom Neukirchhof den Handel in Neuschönefeld nicht halten will? Fehlt es an Cassa oder ist er unmündig? Näheres folgt, wenn es den Krebengang geht. **Champagner.**

Febr. 24. 5^{3/4}.

Heut' Abend punct neun Uhr sei an derselben Stelle, Wo wir zuletzt uns sahn bei fast noch Tageshelle.

M.

Ich will Euch mal ein Märchen erzählen gar schnurrig:
Es war mal eine Wirthin, die Wirthin war kurrig,
Es war mal ein Schalk, genannt —? der war fein
Und verstand die Kramerein.

(Die Fortsetzung folgt.)

Madame **A. E. S.**..... gratulirt zu ihrem 33. Wiegenfeste mit den herzlichsten Glückwünschen **C. E.**

Dem Fräulein **Henriette G.**..... gratulirt herzlich zu ihrem 25. Wiegenfeste **G.**

21. ✂ C.

Heute Abend zahlreich im **Wintergarten** einzufinden.

* * *

Männergesangsverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Central-Auswanderungsverein.

Heute Abend halb 8 Uhr im Weltumsegler, Katharinenstraße Nr. 19, Privatbesprechung.

Leipziger Lehrerverein.

Versammlung für heute: zweite Bürgerschule. Tagesordnung: Vorstandswahl.

Dr. **Rechner**, d. 3. Vorf.

9. Vorlesung des Herrn Dr. Reclam über Physiologie des Menschen

Mittwoch den 6. März Abends 7 Uhr (Buchhändlerbörse links).

Inhalt: Die feinere Form der Verdauungsorgane und ihre Verrichtung. Vergleichung zwischen dem Vorgange der Ernährung bei Thieren und Pflanzen. Die Krankheiten der Verdauungsorgane. — Auswahl und Verfälschungen der Nahrungsmittel aus dem Thier- und Pflanzenreiche in Bezug auf Diätetik.

(Einzelne Karten à 10 Ngr. sind in der Buchhandlung von **C. H. Reclam senior** zu erhalten.)

Musikalische Unterhaltung im neuen Logenbause für die Mitglieder
heute Mittwoch den 6. März Abends 7 Uhr.

Angefommene Reisende.

Se. Erlaucht der Graf von Stollberg, von Andersohn, Fabr. v. Breslau, Hotel de Pol.	Brauna, im Hotel de Baviere.	Rühl, Fabr. v. Waldheim, Palmbaum.
Albrecht, Fräul. v. Grimma, Petersstr. 18.	Hittner, Bürger v. Wien, Palmbaum.	Reif, Fräul. v. Jena, und
Bon, Kfm. v. Mühlhausen, St. Hamburg.	v. Holzendorf, Graf, Generalleutn. v. Dresden, gr. Blumenberg.	Resper, D. v. Burgsdorf, gr. Blumenberg.
Bräcker, Kfm. v. Altenburg, und	Hirsch, Kfm. v. Mainz, Münchener Hof.	v. Rommel, Frau v. Torgau, und
Blinser, Oekonom v. Schweidnitz, Palmbaum.	Hart, Rentier v. London, Hotel de Baviere.	Ruhl, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Beck, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.	Krafft, Kfm. v. Galbe, und	v. Sperling, Kautschbes. v. Balgstadt, Hotel de Bav.
Bock, Kfm. v. Hamburg, und	Röber, Kfm. v. Braunk. a. M., Palmbaum.	Stamme, Kfm. v. Braunschweig, S. de Russie.
Bruder, Kfm. v. Frankf. a. M., gr. Blumenberg.	v. Koppensfeld, Oberleutn. v. Dresden, gr. Blumenb.	Schade, Frau v. Dresden, St. Nürnberg.
Braune, Pastor v. Altenhain, St. Dresden.	Rugleb, Frau v. Gr.-Ischepa, Stadt Dresden.	Schönherr, Director v. Zwickau, deutsches Haus.
Galber, Rentier v. Rio de Janeiro, Hotel de Bav.	Riebling, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pol.	Schmidt, Lehrer v. Jittau,
Domsch, Kfm. v. Saugen, St. Hamburg.	Karschelig, Kfm. v. Berlin, unter Park 4.	Schmalz, Medicinalrath, D. v. Dresden, und
Döring, Buchdr. v. Berlin, gr. Blumenberg.	Krause, Part. v. Berlin, St. Nürnberg.	Stein, Kfm. v. Meissen, Palmbaum.
Dressel, Kfm. v. Gehen, schw. Kreuz.	Lehmann, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.	Schmidt, Kautschbes. v. Altenburg, Hotel de Bav.
Eib, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.	Lehmann Seifensiederstr. v. Nördlingen, Dresden, Straße 20.	Schubauer, Oberleutn. v. Dresden, und
v. Egloffstein, Oberst v. Herrnhut, und	Marxwald, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.	v. Stockmann, Part. v. Coburg, gr. Blumenb.
v. Egloffstein, Kautschbes. v. Beucha, d. Haus.	Meyer, Kfm. v. Eöthen, St. Nürnberg.	Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
Freese, Rentier v. London, Hotel de Bav.	ter Meer, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.	Schlick, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Föllner, Kfm. v. Andernach, Hotel de Russie.	Rehner, Kfm. v. Blaun, und	Traber, Def. v. Landsberg, St. Gotha.
Fuhse, Kfm. v. Halle, Palmbaum.	Mann, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Bav.	Voigt, Def. v. Zörbig, St. Gotha.
Fensterlein, Kfm. v. Stuttgart, gr. Blumenberg.	Pollack, Commissionsrath v. Kl.-Pardau, Stadt Dresden.	Weißler, Kfm. v. Waldheim, St. Hamburg.
v. Feilitzsch, Kautschbes. v. Stendorf, Münchn. Hof.	Bit, Kfm. v. Rotterdam, Hotel de Baviere.	Würschbauer, Bürger v. Wien, und
Godefroy, Kfm. v. Paris, und	v. Priesen, Kautschbes. v. Weimar, Münchn. Hof.	Weber, Kfm. v. Glücksbrunn, Palmbaum.
Goldschmidt, Kfm. v. Mühlhausen, St. Hamburg.	Börschmann, Fräul. v. Eibenstock, Lindenstr. 7.	Wallau, Kfm. v. Coblenz, Hotel de Pol.
Garden, Hauptm. v. Dresden, gr. Blumenberg.	Rosenfeld, Kfm. v. Schneeberg, Kohrs S. garni.	v. Wagdorf, Hauptm. v. Weimar, St. Nürnberg.
Gallas, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.		v. Zsch, Graf, Kammerherr v. Wosch, Hotel de Baviere.
Gröber, Kfm. v. Adorf, St. Gotha.		

Druck und Verlag von **C. Holz.**

Typographia. Heute Blätter-Ausgabe zu der am 9. d. M. stattfindenden Abendunterhaltung.

Spillnersche Kranken- und Leichencommun.

Sämmtliche Mitglieder obigen Vereins werden hierdurch eingeladen, am Sonntag den 10. März früh 10 Uhr in der Wohnung des provisor. Cassiers, Herrn **Heinrich Luchardt**, Brühl Nr. 70/454, 4. Etage, zur Wahl eines neuen Vorstandes sich pünctlich einzufinden.

Der provisor. Vorstand.

Dank, herzlichsten Dank dem geehrten Hauptmann **R. Pföck**, Zugführer **Spange** und sämmtlichen Kameraden der 11. Compagnie, die meinem seligen Mann das letzte Geleit gegeben haben. Möge Gott Alle vor ähnlichem Unglück behüten.

Leipzig, den 3. März 1850.

Verw. **Grenziger**, geb. **Bier.**

Allen lieben Verwandten und Freunden empfehlen sich hierdurch als Verlobte

Pauline Fuchs.

Albert Bauer.

Städteln und Connewitz den 3. März 1850.

Am 2. März d. J. starb unser guter Bruder, der Königl. Salzschreiber **Carl Goldberg** in Leipzig. Diesen für uns so schmerzlichen Trauerfall zeigen wir Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit an.

Eilenburg, Strelln und Dberglauha.

Die hinterlassenen drei Geschwister.

Auswärtigen Verwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß den 28. Februar früh halb 2 Uhr unser jüngstes Kind, **Agnes Emma**, nach 14tägigen Leiden in Folge an Krämpfen in dem Alter von $\frac{3}{4}$ Jahr entschlief.

Großsch, den 4. März 1850.

Familie **Sindner.**